

»Ja, hier möchte ich wirklich auch mal nächtigen, Zeit verbringen, entspannen«, denkt **Lotte**, während Wolfgang Schwarte bereits die Tür zur nächsten Suite öffnet. Sie ist auf Erkundungstour im oberen Geschoss des Sigröner Schlosses, welches zum Hotel und Restaurant umgebaut wird. Das Obergeschoss haben die Neu-Prignitzer Svenja und Wolfgang Schwarte so umgebaut, dass fünf luxuriöse Hotelzimmer entstanden sind. Keine Suite gleicht der anderen, aber jede ist auf besondere Weise stimmig im Farbkonzept, in der Möblierung, in der individuellen Ausstattung bis hin zu den großzügigen Bädern. Ins absolute Staunen gerät **Lotte** aber, als Wolfgang Schwarte sie weiterführt. Der Hingucker in diesem rund 65 Quadratmeter großen, in stilvoller Eleganz hergerichteten Raum ist die auf einem kleinen Podest platzierte freistehende

Badewanne. »Unsere Hochzeitssuite«, erklärt Schwarte. Es ist ein Zufall, dass gerade in diesem Moment im Café bzw. Restaurant im Erdgeschoss darunter Svenja Schwarte mit einem Paar zusammensitzt. Die jungen Leute wollen sich im Schlosshotel das Ja-Wort geben und feiern. »Im historischen Schloss sind jetzt offiziell Eheschließungen möglich«, erklärt dazu Bad Wilsnacks Bürgermeister Dieter Spielmann. Sigrön ist ein Ortsteil der Kurstadt. Spielmann macht auch keinen Hehl daraus, »wie froh wir sind, dass mit Svenja und Wolfgang Schwarte das Schloss Besitzer gefunden hat, die hier nachhaltig etwas Besonderes für Touristen und Einheimische entwickeln«.

Schwarte kommen aus Niedersachsen, sind studierte Betriebswirte, haben im Großkonzern gearbeitet, sind weit in der Welt herumgekommen, wissen, wie

erstklassige Hotels zu funktionieren haben. »Wir wollten eigentlich kein Schloss, kein Hotel, wir waren auf der Suche nach einem Grundstück für einen Campingplatz«, erzählt das Paar.

Lotte ist nicht die Erste, die in den vergangenen Monaten nachfragte, was genau die beiden in das Prignitz-Dörfchen Sigrön als neuen Lebensmittelpunkt gezogen hat. »Wir wollten, bevor wir die fünfte Null feiern, noch einmal etwas Neues machen. Wann, wenn nicht jetzt, haben wir uns gesagt«, so Schwartes. Das einige Hektar große Gelände für den Campingplatz, wie er ihnen vorschwebt und in den nächsten Wochen eröffnet wird, fanden sie per Kleinanzeige. Dass dazu auch ein 1910 errichtetes Jagdschloss mit gut 1.400 Quadratmetern Fläche gehört, haben Schwarte anfangs quasi in Kauf genommen, sprechen heute von einer glücklichen Symbiose, da wirklich jeder Quadratmeter genutzt wird.

Was das bedeutet, zeigt sich auch, als **Lotte** von Wolfgang Schwarte in das riesige Kellergeschoss geführt wird. Sie staunt, als sie dort die Umkleidekabinen, jede mit eigener Sanitäreinrichtung, sieht, bestimmt für die Gäste, die sich in der schicken Finnischen oder der Bio-Sauna entspannen wollen, zu denen Schwarte jetzt die Türen öffnet. Alles sehr geräumig, weil es gleichermaßen für die Gäste im Hotel wie auf dem Campingplatz gedacht ist. Schwarte ist es wichtig, »dass hier Handwerker aus der Region hervorragende Arbeit geleistet haben, so wie wir grundsätzlich nur Betriebe beschäftigen, die aus einem Umkreis von maximal 30 Kilometern kommen.« Seit Oktober 2021 sind Schwarte Besitzer vom Schloss und dem künftigen Campingplatzareal.

Familie Schwarte wird im Schloss regelmäßig musikalische und andere kulturelle Events anbieten, kündigt das Paar an.

Lotte AUF ERKUNDUNGSTOUR IN SIGRÖN

Vom Luxus der Stille

Neu-Prignitzer bieten Auszeit in ländlicher Idylle



Die luxuriöse Hochzeitssuite bekommt ihren letzten Feinschliff: Wolfgang Schwarte (li.) und Mitarbeiter David Winterfeld beim Einpassen des feudalen Kronleuchters.

Auch wenn das Paar viel Geld, Herzblut und ebenso viel Fingerspitzengefühl in die stilgerechte Wiederherrichtung und behutsame Modernisierung des Jagdschlusses sowie in den Ausbau des Campingplatzes steckt, ist es sich einig: »Investoren möchten wir nicht genannt werden.« Denn das träfe es nicht: »Wir sind gekommen, um mit unseren Kindern hier in der Prignitz zu leben und natürlich auch unseren Lebensunterhalt zu verdienen.«

Schwarte setzen auf die unberührte Natur, die außergewöhnliche Weite und Stille als besonderen Luxus. Sie sind »absolut davon überzeugt, dass das als Geschäftsmodell funktioniert« und werden in ihrer Meinung regelmäßig bestärkt von Besuchern sowie Tourismusexperten. »Wir bieten Urlaubern quasi im besten Sinne Entschleunigung, denn das hier wird kein Freizeit-Bespaßungs-Areal werden, sondern eine Oase der Erholung.« Das gelte für das Hotel wie den Campingplatz, auf dem im Sommer die ersten Gäste erwartet werden.

Campingurlaub in Sigrön bedeutet, diesen mit den Annehmlichkeiten des luxuriösen Hotels zu verbinden, sprich Unterkünfte, Wellnessbereich und Restaurant sollen hohen Ansprüchen gerecht werden. Auf dem Campingplatz selbst erwarten Stellflächen mit außergewöhnlich viel Platz und modernster Ausstattung, Privatbädern, kostenlosem WLAN und Lademöglichkeiten für E-Autos die Urlauber. »Wir wollen all unseren Gästen das Niveau eines Vier-Sterne-Hotels bieten«, unterstreichen Svenja und Wolfgang Schwarte.

Sensationell, so empfindet **Lotte**, ist der große beheizte Holzpool, der zum Areal gehört. Und noch etwas Besonderes haben die Neu-Sigröner zu bieten: Wer seinen Urlaub in einem gemütlichen Tiny-House verbringen möchte, der kann einen echten Zirkuswagen mieten. Die Wagen sind originaler Herkunft und werden individuell ausgebaut, denn alles, was Schwarte anfassen, hat Stil, stellt **Lotte** fest.

Mit diesem Anspruch geht das Unternehmerpaar seine nächsten Pläne an. Zu Ostern startete es mit der Eröffnung seines Cafés in die Saison. Der Ansturm ist seither ungebrochen und »die Resonanz der Gäste eine tolle Belohnung für die harte Arbeit bis hierher«, freut sich Familie Schwarte. Jetzt sind sie dabei, ihr Restaurant zu profilieren. Dessen Gäste werden zum Genießen nicht allein aus dem Hotel oder vom Campingplatz kommen. »Wir freuen uns auch auf viele spontane Besucher aus der Region«, unterstreichen Svenja und Wolfgang Schwarte ausdrücklich.

Schloss Sigrön

- Familie Schwarte
- Schloss 1
- 19336 Bad Wilsnack GT Sigrön
- Telefon 03 87 91 . 80 37 70
- post@schloss-sigroen.de
- schloss-sigroen.de

Öffnungszeiten Café

- Do, Fr ab 14 Uhr
- Sa, So ab 9 Uhr Frühstückscafé